Mehr Leistung, aber geringere Emissionswerte

Die durchschnittliche Motorleistung steigt in allen Segmenten, wenn auch je nach Fahrzeugkategorie unterschiedlich stark. Das meldet der Marktforscher Jato Dynamics. Demnach waren die Motoren der Kleinstwagen im Jahr 1999 durchschnittlich 56 PS stark. Bis 2009 kamen 11 PS hinzu, bis 2019 ging es nochmal um weitere 10 PS nach oben. Doch es ist der geringste Leistungszuwachs aller Segmente.

Schon die nächsthöhere Pkw-Klasse der Kleinwagen kommt auf fast 59 Prozent mehr Antriebsleistung. Je größer das Fahrzeug, desto größer die Leistungsexplosion, fand Jato heraus. An der Spitze stehen Luxus-SUVs. Sie legten um satte 83 Prozent zu. Damit hängen sie sogar die Sportwagen ab. Deren Fitnesskur betrug in 20 Jahren „nur“ 110 PS, mehr als 65 Prozent.

Dennoch gehen die Emissionswerte durch das Downsizing zurück. Der durchschnittliche Hubraum wird geringer. Zumindest in den meisten Segmenten. Die Sportwagen wurden mit fast elf Prozent mehr Hubraum bestückt, die obere Mittelklasse kommt auf dreieinhalb Prozent – seit 2009 sind deren Motoren jedoch wieder kleiner geworden. Den größten Sprung nach unten machen mit mehr als 20 Prozent kleine und mittelgroße SUV. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Audi R8 Performance.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dennis Gauert

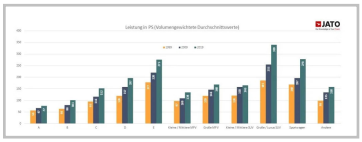

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jato

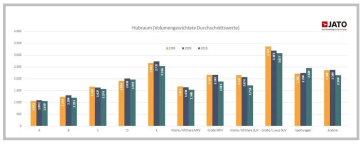

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jato

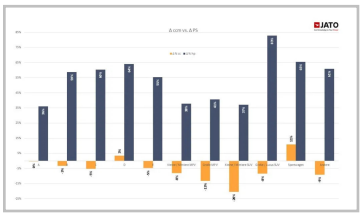

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jato